



Förderstiftung der
Medizinischen Hochschule
Hannover



Ihr Ansprechpartner
Dr. Eckhard Schenke

Förderstiftung MHH **plus** der
Medizinischen Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Telefon +49 511 532-6549
Fax +49 511 532-161132
E-Mail info@mhh-plus.de

www.mhh.de/plus

Spendenkonto | Sparkasse Hannover

IBAN DE95 2505 0180 0900 4444 44

BIC SPKHDE2HXXX

Stichwort MHH-Verkehrsunfallforschung

MHH **plus**
Förderstiftung der
Medizinischen Hochschule
Hannover



Den Ursachen auf der Spur

Die MHH-Verkehrsunfallforschung

Jedes noch so kleine Detail zählt.

Seit beinahe 50 Jahren erforscht die MHH Verkehrsunfälle. Wenn es in Hannover oder der Umgebung zu einem Unfall mit Verletzten kommt, sind oft nicht nur Polizei und Rettungskräfte zur Stelle. Häufig sieht man auch silberne Fahrzeuge mit roten Streifen vor Ort, die zur Verkehrsunfallforschung der MHH gehören. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermessen die Unfallstelle, machen Dutzende von Fotos und befragen die Beteiligten – natürlich immer auf freiwilliger Basis und ohne Rettungskräfte und Polizei zu behindern.



Bis zu 3.000 Daten werden pro Unfall aufgenommen.

Bei einem Unfall werden nicht selten bis zu 3.000 verschiedene Daten aufgenommen, denn jedes noch so kleine Detail kann bei der Spurensuche von Bedeutung sein. Wie kam es zu dem Unfall? Hätte er z.B. durch Assistenzsysteme verhindert werden können? Wären besonders schwere Verletzungen durch bessere Schutzkleidung vermeidbar gewesen? Diese und andere Fragen bestimmen den Alltag der MHH-Unfallforscherinnen und -forscher.

Was passiert mit den Daten?



Bei jedem Einsatz erheben wir eine Fülle von Daten, die wir dauerhaft anonymisiert speichern, damit wir auch die Fragen von morgen beantworten können.

*DR.-ING. HEIKO JOHANNSEN
Technischer Leiter der MHH-Verkehrsunfallforschung*

Je nach Fragestellung können technische und medizinische Informationen über Tausende von Unfällen immer wieder neu ausgewertet werden. So entsteht eine verlässliche Grundlage für die Ausarbeitung von Gesetzen und Richtlinien. Die Erkenntnisse fließen aber auch in die Entwicklung neuer Produkte ein: So wurden und werden Motorradkleidung, Fahrradhelme, Sicherheitsgurte und sogar die Stoßstangenformen von Autos dank der Arbeit der MHH-Unfallforschung stetig verbessert. Ein Großteil dieser Arbeit wird durch öffentliche Gelder ermöglicht. Aber für besondere Projekte sind die Unfallforscher auf Spenden angewiesen.

Sie möchten mehr über die Verkehrsunfallforschung der MHH erfahren? Dann besuchen Sie uns unter:

www.mhh.de/plus/unfallforschung